



Bewerbung als Beisitzerin im Kreisvorstand



Liebe Kölner Grüne!

Vor mehr als zwei Jahren begann meine Arbeit im Kreisvorstand der Grünen Köln. Gemeinsam mit einem tollen Team konnte ich schon viel wie z.B. in der Mitgliederbetreuung, Social Media oder in der PEK auf den Weg bringen. Viele der Prozesse haben aber gerade erst begonnen und daher bewerbe ich mich bei euch erneut als Beisitzerin für den Kreisvorstand.

Mein Name ist Eileen Woestmann, ich bin 27 Jahre alt und wohne im schönen Stadtteil Rodenkirchen.

Als Mitglied des Kreisvorstands sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, mit euch ins Gespräch zu kommen, eure Anliegen zu hören und bei Herausforderungen eine gute Lösung zu finden. Ich bin begeistert, wie viel wir gemeinsam schon umsetzen konnten und wie viel Energie entsteht, wenn engagierte Menschen zusammen etwas planen. Gerade diese gemeinsamen Stunden des Planes und des Umsetzens von persönlichen Veranstaltungen und Aktionen fehlt mir im Moment besonders.

Auf Kölner Ebene einen Vielfaltsprozess zu starten und dabei euch als Basis von Anfang an mitzunehmen, das ist eins der großen Projekte für die kommende Zeit, die ich mit gestalten möchte. Auch wenn wir schon eine breite Vielfalt bei den Grünen Köln abbilden und gerade im Vergleich zu anderen Parteien sehr divers wirken, finde ich es durchaus richtig, sich auch nochmal kritisch zu hinterfragen, wo wir noch besser werden können. Meine zwei persönlichen Herzensthemen sind dabei folgende Fragen: Wie schaffen wir es, dass mehr Menschen mit Migrationsgeschichte den Weg zu uns finden? Und wie können wir Grüne Politik auch für Menschen ohne Hochschulstudium interessant machen? Mit beiden Themen setze ich mich bereits intensiv auseinander, bezüglich der Frage nach mehr kultureller Diversität arbeite ich seit fast 2 Jahren in der Kommission zur Nachhaltigen Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte in Köln mit.

Wenn wir uns alle mit unseren Herzensthemen einbringen, dann kann der Prozess nur ein Erfolg werden und ich würde mich freuen, wenn ich diesen als Mitglied des Kreisvorstands für euch mit-organisieren und planen darf.

Ein weiteres Thema, welches ich in den kommenden zwei Jahren gestalten möchte, ist das unaufhaltsame Wachstum unserer Partei. Es ist großartig, wie wir immer mehr Menschen von unserer Arbeit überzeugen können und gerade die Ergebnisse der Kommunalwahl waren ein toller Erfolg. Unsere Rolle als Partei in Köln ändert sich gerade – wir sind als stärkste Partei erste Ansprechpartnerin für viele gesellschaftliche Gruppen, Verbände und Organisationen. Diese neue Rolle müssen wir auch ausfüllen! Durch die vielen Mitglieder stoßen dabei unsere alten Strukturen auch immer weiter an ihre Belastungsgrenze.



Bewerbung als Beisitzerin im Kreisvorstand

Wenn z.B. an einer Kreismitgliederversammlung früher 100 Menschen teilgenommen haben, brauchen wir nun deutlich mehr Platz, da regelmäßig fast 200 Menschen teilnehmen. Daher haben wir gerade begonnen, unsere Kreisgeschäftsstelle mit mehr Mitarbeiter*innen zu vergrößern, da die Arbeit auch hier enorm gestiegen ist. Ich habe den Prozess der Vergrößerung von Beginn an begleitet und finde es ausgesprochen wichtig, dies auch weiterhin zu tun, damit die Arbeit zwischen den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und den vielen ehrenamtlichen Engagierten gut und ohne Reibungsverluste ablaufen kann.

Auf der anderen Seite möchte ich mich weiter dafür einsetzen, dass jedes neue Mitglied seinen oder ihren Platz bei uns Grünen finden kann. Als Mitglied der Personalentwicklungskommission ist es mir ein besonders Anliegen Mitglieder für die Übernahme eines Amtes oder eines Mandats zu empowern, sie zu stärken und bei Fragen zur Verfügung zu stehen. Ich bin seit über 10 Jahren bei den Grünen aktiv und weiß, dass es gerade am Anfang schwierig sein kann, den eigenen Platz zu finden. Ich weiß aber auch, wie erfüllend das Ehrenamt bei den Grünen ist und möchte gerne meine Expertise einbringen, Wege zu ebnen und Hürden abzubauen.

Es steht eine sehr spannende Zeit vor uns, dieses Jahr wählen wir den Bundestag, nächstes Jahr den Landtag NRW und aus meiner Perspektive geht es nicht nur darum, dass wir Grünen ein herausragendes Ergebnis holen, sondern darum, wie wir in Zukunft als Gesellschaft zusammenleben werden. Corona hat uns gezeigt und wird uns auch weiterhin zeigen, wo die Probleme in unserem Land liegen. Wir als Grüne setzen uns dafür ein, dass verschiedene Interessen nicht gegeneinander ausgespielt werden sondern gleichwertig berücksichtigt werden. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir wieder miteinander ins Gespräch kommen, wir uns die Zeit nehmen, schwierige Sachverhalte zu erklären und nicht über Fragen einfach hinweggehen.

Kinder und Jugendliche und ihre Familien fallen gerade bei der Bundesregierung durchs Raster, da andere Interessen wichtiger scheinen. Es wird gerade mit Bildungs- und Entwicklungschancen von genau diesen Kindern und Jugendlichen gespielt und dabei leiden vor allem die am meisten, die die öffentliche Unterstützung am dringendsten brauchen. Aus meiner Sicht ist das katastrophal und wir Grüne müssen die sein, die genau hier immer wieder drauf hinweisen, denn nur wenn alle Kinder gleiche Chancen bekommen, können sie sich zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen entwickeln.

Ich freue mich auf einen großartigen Wahlkampf, wie auch immer er aussehen mag. Ich bin mir sicher, dass wir auch hierfür kreative Ideen entwickeln!

Ich würde mich sehr über euer Vertrauen und eure Stimme freuen!

Eure Eileen